

Krisensicher und faszinierend: Drei angehende Lokführer berichten, warum sich der Quereinstieg bei agilis lohnt

Heike Yvonne Schröder ist fasziniert davon, große Elektrofahrzeuge über die Schiene zu bewegen. Deshalb lässt sich die Bahnbegeisterte aus Schrobenhausen derzeit zusammen mit zehn anderen Quereinsteigern bei agilis zur Triebfahrzeugführerin ausbilden – ein krisensicherer Job mit Zukunft, denn für sein Netz Mitte sucht das regionale Eisenbahnverkehrsunternehmen weiterhin Lokführer, aktuell vor allem in Donauwörth und Ulm.

Lokführer sind die begehrtesten Arbeitskräfte in Deutschland, wie eine Auswertung von Daten der Bundesagentur für Arbeit zeigt.¹ „Quereinsteiger und Wiedereinsteiger wie ich haben beruflich gute Aussichten“, sagt Schröder. Seit November absolviert sie bei agilis in Ingolstadt eine neunmonatige Ausbildung zur Triebfahrzeugführerin, die sie intensiv darauf vorbereitet, die Züge souverän von Bahnhof zu Bahnhof zu steuern.

Das nötige Know-how lernt die Auszubildende im theoretischen Unterricht und am Fahrsimulator. „Beides ist total spannend, aber auch herausfordernd“, sagt ihr Mitschüler Florian Hammerl aus dem Landkreis Kelheim. „Man muss beim Unterrichtsstoff immer am Ball bleiben und auch mal abends lernen.“ Das aber nimmt der gelernte Lagerlogistiker, der schon als Kind mit glänzenden Augen am Rangierbahnhof Regensburg stand, für seinen Neuanfang als Lokführer gerne in Kauf. „Als Triebfahrzeugführer wird man gut bezahlt, sogar die Ausbildung wird tariflich vergütet“, so der 36-Jährige. Gut findet er außerdem, dass sein Alltag im Führerstand eines Zugs große Planungssicherheit bietet: „Ich bekomme den Dienstplan schon für das

Katharina Ziegler
Pressesprecherin

Alisa Weinhold
stellv. Pressesprecherin

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG

Tel.: +49 (0)941 - 206 089 - 199
Fax: +49 (0)941 - 206 089 - 111
presse@agilis.de
www.agilis.de

Datum: 26. Februar 2021

agilis ist ein Eisenbahnunternehmen mit Sitz in Regensburg. Im Auftrag des Freistaats Bayern betreibt agilis etwa zehn Prozent des bayerischen Schienenpersonennahverkehrs in den Netzen Mitte (Regensburger Stern und entlang der Donau) und Nord (Oberfranken sowie Teile der Oberpfalz und Unterfrankens). agilis beschäftigt rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die beiden Tochterunternehmen der BeNEX GmbH belegen im Qualitätsranking der Bayerischen Eisenbahngesellschaft schon seit Jahren Spitzenpositionen. Im Jahr 2018 wurde agilis durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit dem Bayerischen Eisenbahnpreis ausgezeichnet.

¹ www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/lokfuehrer-sind-die-begehrtesten-arbeitskraefte

ganze Jahr im Voraus. So kann ich mir meine Freizeit besser einteilen.“ Das betrifft auch die Abende, denn bei der regionalen Bahn sind regelmäßige Übernachtungen in der Ferne nicht vorgesehen.

Sicherer Job in Krisenzeiten

Auch die Chance, mit der Ausbildung zum Triebfahrzeugführer langfristig einen sicheren Job in der Tasche zu haben, hat Hammerl dazu bewegt, sich bei agilis zu bewerben. Andreas Löw, gelernter Metallbauer aus der Nähe von Donauwörth weiß dagegen vor allem zu schätzen, dass es bei dem jungen Eisenbahnunternehmen sehr familiär zugeht. Alle drei freuen sich schon, in wenigen Monaten ihr Ausbildungszeugnis in den Händen zu halten. Bis dahin können sie nur jedem raten, der derzeit über einen beruflichen Neustart nachdenkt, den Schritt als Quereinsteiger zu wagen. „Ich habe es nicht bereut“, so Hammerl.

Nächste Ausbildungsgruppe startet im Mai

Die nächste Ausbildungsgruppe in Ingolstadt startet im Mai. Es sind noch wenige Restplätze frei. Mehr Informationen dazu gibt es auf www.agilis.de/karriere. Wer sich zum Triebfahrzeugführer ausbilden lassen will, der kann auch die offene Bewerberstunde nutzen, die agilis ab sofort jeden 1. Dienstag im Monat anbietet. Sie findet vorerst digital statt. Eine Anmeldung ist unter www.agilis.de/bewerbersprechstunde möglich.

Bildmaterial



Bild 1: Die Schrobenhausenerin Heike Yvonne Schröder erneuert derzeit in der neunmonatigen Ausbildung ihren Triebfahrzeugführerschein für einen Wiedereinstieg bei agilis.

[Bild 1 in Druckqualität herunterladen.](#)



Bild 2: Florian Hammerl aus dem Landkreis Kelheim schult von seinem gelernten Beruf als Lagerlogistiker um, da ihm der Job als Triebfahrzeugführer langfristige Sicherheit bietet.

[Bild 2 in Druckqualität herunterladen.](#)



Bild 3: Andreas Löw aus dem Landkreis Donau-Ries ist gelernter Metallbauer und schätzt insbesondere die familiäre Atmosphäre bei agilis.

[Bild 3 in Druckqualität herunterladen.](#)